

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biohof Waizenegger:

Rainer Waizenegger
Straß 101
87764 Legau, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 08330-14 13 / Fax: -15 96
rewaizen@posteo.de

Bioland



Mehr Infos und
Betriebsspiegel

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

August 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biohof Waizenegger

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Biohof Waizenegger

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Rundum Bio

Milchvieh bildet den Schwerpunkt auf dem Biohof Waizenegger im bayerischen Legau. Seit mehr als 20 Jahren setzt der Familienbetrieb auf die Erzeugung feinsten Lebensmittel. Auch die Energieversorgung ist in eigenen Händen.

Im Zuge der Umstellung auf biologischen Landbau nach Bioland-Richtlinien reduzierte Rainer Waizenegger 1998 seinen damaligen Milchvieh- und Mastschweinebestand. Seitdem haben sich die Grasnarbe und der Pflanzenbestand – nicht zuletzt wegen des Einsatzes von Biogasgülle – optimal entwickelt. Er ist überzeugt: „Ökolandbau ist die ideale nachhaltige Landwirtschaft, weil er Tiere, Umwelt sowie auch den Menschen schont.“

Milchvieh ist der Schwerpunkt

Der Bio-Hof bewirtschaftet 47 Hektar, davon sind vier Hektar Ackerland und der Rest Grünland. Diese Flächen bilden die Futtergrundlage für die 55 Tiere umfassende Milchkuhherde. Sind sie nicht gerade auf der Weide, haben sie einen Laufstall mit Liegehalle und Laufhof zur Verfügung. Die Milch des Braunviehs vermarktet Rainer Waizenegger über die Molkerei Allgäu-Milch-Käse in Kimratshofen.

Nach Aufgabe der Schweinemast und Schweinefleischvermarktung sind zwei Tiere zum Eigenbedarf übrig geblieben. „Die geselligen Tiere leben in einem Strohhall mit befestigtem Auslauf und freuen sich immer über Besuch“, erklärt der Landwirt.

„Öko-Landbau ist für uns seit Langem die alleinige Wahl des Wirtschaftens. Demonstrationsbetrieb sind wir daher aus Überzeugung.“



Waizenegger ist Mitbegründer einer bäuerlichen, regionalen Direktvermarktungsinitiative mit bio-zertifizierter Metzgerei und Ladengeschäft.

Vielfältige und nachhaltige Energie

Auch bei der nachhaltigen Energiegewinnung ist Hof Waizenegger aktiv: Seit Herbst 1999 wird hier eine eigene Biogasanlage zur Stromgewinnung betrieben. Dabei wird die Überschusswärme zur Unterstützung der Holzheizung und der Warmwasserbereitung in Haus und Stall genutzt. Darüber kann sogar mehr als der Eigenbedarf an Energie erzeugt werden. Des Weiteren ist Rainer Waizenegger Teilhaber einer nahe gelegenen Windkraftanlage. Zudem produzieren Fotovoltaikanlagen auf den Dächern des Betriebes weiteren Strom.

Direkter Weg zu allen Interessierten

Das gesamte Wirtschaften ist transparent und nach außen hin offen. Besucherinnen und Besucher sowie Interessierte aller Altersstufen sind daher nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen. Hierbei geht es dann um Rinderhaltung, Energiegewinnung oder nachhaltiges Wirtschaften allgemein.

47 ha

Fläche: 4 ha Acker,
der Rest Dauergrünland

55

Milchkühe (Braunvieh)

Energie

aus Windkraft, Biogas und
Fotovoltaik

